



WAHLMODULE 8

VERSION 12/2025

Ab dem Schuljahr 26/27 werden für die Schüler:innen der 8ten Klassen eigenständige Module angeboten.

Mag. Wolfgang Hackner, BSc.

Italiano – parte 2

Fachzuordnung: Italienisch

Zielgruppe: 8. Klasse

Leiterin: Mag. Tanja Eberl-Fuchs

Kurzbeschreibung:

Im Anschluss an Italiano 1. In diesem Modul geht es um Familie, Hobbys und Freizeit. Wir lernen mit allen Sinnen und unterschiedlichen Medien und Methoden. Die mündliche Kommunikation steht im Vordergrund. Wir erhalten einen Einblick in das Land und die vielfältige und faszinierende Kultur Italiens.

Inhalte:

- Schule und Alltag
- Familie und Freunde
- Hobbys und Freizeit

Lernziele:

die Schüler:innen

- sind in der Lage, einfache Hör- und Lesetexte zu verstehen, sich mündlich geeignet auszudrücken, Texte zu vertrauten Themen zu schreiben, Grammatik und Wortschatz anzuwenden und kulturelle Inhalte einzuordnen
- können Lernstrategien zum Wortschatz- und Grammatiklernen anwenden, einfache Texte erschließen, Hör- und Lese Strategien gezielt nutzen und digitale Hilfsmittel sinnvoll einsetzen
- haben die Fähigkeit, gut zusammenzuarbeiten, auf Augenhöhe zu kommunizieren, Gesprächsregeln einzuhalten und andere Meinungen zu akzeptieren

Mögliche Abschlussaufgabe:

Portfolio und mündliche Präsentation

Italiano – parte 1

Fachzuordnung: Italienisch

Zielgruppe: 8. Klasse

Leiterin: Mag. Tanja Eberl-Fuchs

Kurzbeschreibung:

Italiano 1 und 2 werden gemeinsam gebucht. In diesem Modul tauchen wir in den italienischen Alltag ein – es geht um Kennenlernen, Bekanntschaften schließen, sich verabreden, in Bar und Café etwas bestellen... Wir entdecken die Grundlagen der italienischen Sprache – zahlreiche landes- und kulturkundliche Informationen fließen dabei mit ein.

Inhalte:

- italienische Regionen und Hauptstädte
- italienische Produkte
- sich vorstellen
- in Bar und Café etwas bestellen

Lernziele:

die Schüler:innen

- sind in der Lage, einen grundlegenden Wortschatz zu vertrauten Themen zu verwenden, einfache Sätze und Dialoge zu verstehen, sich mündlich einfach auszudrücken und kurze Texte zu schreiben
- haben die Fähigkeit, den Wortschatz mit einfachen Lernstrategien zu erwerben, Hör- und Lesestrategien zu nutzen, um Inhalte zu verstehen und das eigene Lernen zu organisieren und reflektieren
- können aktiv zuhören, gewinnbringend zu zweit und in der Gruppe arbeiten, sich gegenseitig unterstützen und Feedback annehmen und geben

Mögliche Abschlussaufgabe:

Portfolio und mündliche Präsentation

Chemie trifft Medizin

Fachzuordnung: [Chemie]
Zielgruppe: [8.Klassen des H-Zweigs]
Leiter:in: [Edelsbacher]

Kurzbeschreibung:

Ziel des Moduls „Chemie in der Medizin“ ist es, bereits erworbenes chemisches Wissen zu vertiefen und auf Themen der Medizin und Biologie anzuwenden. Im Zentrum des Unterrichts stehen praktische Inhalte in Form von Laborexperimenten und Arbeitsaufträgen, bei denen die Schüler:innen begleitet werden.

Inhalte:

Folgende Inhalte vermitteln einen Eindruck über das Modul:

- Physiologie des Atmens: vertiefende Betrachtung des O₂- und CO₂-Transports im Blut als chemische Gleichgewichtsreaktionen und vertiefte Behandlung der Sauerstoffbindungskurve von Hämoglobin.
- Gifte: Am Beispiel des Cyanids wird veranschaulicht, wie Gifte wirken und wie der menschliche Stoffwechsel beeinflusst werden kann.
- Proteine: Mit selbst gebauten Modellen werden der Aufbau und die Funktion dieser komplexen Riesenmoleküle verständlich gemacht.
- Enzyme: ausgewählte Enzyme wie z.B. Lipase/Protease/Urease im Experiment erforschen und dadurch ein vertieftes Verständnis über Enzyme entwickeln.
- Neben den genannten Inhalten wird auch der chemische Teil des Medizin-Aufnahmetests Teil des Moduls sein. Dazu werden die Inhalte von diesem durchbesprochen und auch eine Testsimulation durchgeführt.

Lernziele:

Fachliche Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- vertiefen ihr Verständnis chemischer Gleichgewichtsreaktionen am Beispiel des O₂- und CO₂-Transports im Blut.
- erklären die Sauerstoffbindungskurve von Hämoglobin und deren physiologische Bedeutung.
- beschreiben die Wirkung von Giften (z. B. Cyanid) auf den menschlichen Stoffwechsel und ordnen diese chemisch ein.
- analysieren den Aufbau und die Funktion von Proteinen mithilfe von Modellbau.
- untersuchen die Wirkungsweise ausgewählter Enzyme experimentell und leiten deren Bedeutung für Stoffwechselprozesse ab.
- wenden chemisches Wissen auf medizinische Fragestellungen an und bereiten sich gezielt auf den chemischen Teil des Medizin-Aufnahmetests vor.

Methodische Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- planen und führen Laborversuche zu Enzymen und physiologischen Prozessen selbstständig und sicher durch.
- dokumentieren experimentelle Ergebnisse strukturiert und werten diese fachgerecht aus.
- nutzen Modelle zur Veranschaulichung komplexer Molekülstrukturen und reflektieren deren Aussagekraft.
- wenden Strategien zur Problemlösung an, indem sie theoretische Inhalte mit praktischen Beobachtungen verknüpfen.
- simulieren Prüfungssituationen und entwickeln individuelle Lernstrategien für den Medizin-Aufnahmetest.

Soziale Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- arbeiten kooperativ in Kleingruppen bei der Durchführung von Experimenten und Modellbau.
- übernehmen Verantwortung für die Sicherheit im Labor und unterstützen sich gegenseitig bei der Einhaltung von Regeln.
- kommunizieren ihre Ergebnisse und Beobachtungen klar und respektvoll in der Gruppe.
- geben konstruktives Feedback und reflektieren gemeinsam über Vorgehensweisen und Lernergebnisse.

Mögliche Abschlussaufgabe:

Verschiedene Formate möglich je nach individuellem Interesse

- Protokoll über einen experimentellen Teil des Moduls
 - Fallstudie über einen chemisch interessanten Fall aus der Medizin
 - Reflexion der Simulation des Medizin-Aufnahmetests und Erstellen eines Lernplans
-

Physik im Video -Experimente verstehen und überprüfen

Fachzuordnung: Physik

Zielgruppe: 8.Klasse

Leiter: Josef Galli

Kurzbeschreibung:

In diesem Wahlpflichtfach untersuchen wir Physikexperimente aus Online-Videos und analysieren die dahinterliegenden physikalischen Gesetze. Wir hinterfragen Erklärungen, überprüfen Behauptungen und bauen ausgewählte Versuche selbst nach. So lernen wir, Physik nicht nur zu sehen, sondern wirklich zu verstehen.

Inhalte:

- Analyse physikalischer Experimente in Videoform
- Alltags- und Technikphänomene in digitalen Medien
- Klassische und moderne Experimente aus unterschiedlichen Teilgebieten der Physik
- Vergleich von Beobachtung, Erklärung und physikalischem Modell
- Nachbau und Variation ausgewählter Experimente

Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Fachliche Kompetenz

- physikalische Phänomene in Experimentvideos präzise beobachten und fachsprachlich korrekt beschreiben.
- beobachtete Effekte bekannten physikalischen Gesetzen, Prinzipien oder Modellen zuordnen.
- Erklärungen aus Videos kritisch auf physikalische Korrektheit, Vollständigkeit und Plausibilität überprüfen.
- Unterschiede zwischen idealisierten Darstellungen und realen Experimenten erläutern.

Methodische Kompetenz

- aus Videoexperimenten physikalische Fragestellungen entwickeln.
- Beobachtungen systematisch dokumentieren (Skizzen, Zeitlupenanalysen, Messwertabschätzungen).
- Experimente aus Videos planen und nachbauen.
- Messergebnisse aus Nachbauten mit Videoaussagen vergleichen.
- Fehlerquellen und Unsicherheiten identifizieren und diskutieren.
- Analyseergebnisse verständlich präsentieren (mündlich, schriftlich oder visuell).

Soziale Kompetenz

- in Gruppen kooperativ an Analyse- und Experimentieraufgaben arbeiten.
- Aufgaben innerhalb der Gruppe sinnvoll aufteilen und Verantwortung übernehmen.
- unterschiedliche Sichtweisen respektieren und sachlich diskutieren.
- konstruktives Feedback geben und annehmen.
- Ergebnisse gemeinsam reflektieren und bewerten.

Mögliche Abschlusssaufgabe:

Videosammlung der durchgeführten Experimente

Arzneistoffe im Fokus - Chemie trifft Gesundheit

Fachzuordnung: Chemie
Zielgruppe: 8. Klassen (jedes SS)
Leiterin: Doris Gratzner-Wiesinger

Kurzbeschreibung:

In diesem Wahlpflichtgegenstand führst du spannende Experimente durch und wendest dein Wissen praktisch rund um Medizinprodukte und Wirkstoffe von Medikamenten an. Gleichzeitig erhältst du interessante Einblicke in die Welt der Pharmazie. Du lernst, wie aus einem „Molekül“ ein Medikament entsteht, stellst Wirkstoffe selbst her oder bestimmst deren Konzentration und testest ihre Eigenschaften. Ein Prodrug wird synthetisiert und chemisch untersucht. Auch alternative Heilmethoden wie Homöopathie und Schüßler Salze, sowie die Funktionsweise von Covid-Tests u.ä. und der Missbrauch von Medikamenten wird thematisiert.

Inhalte:

- Vom Molekül zum Medikament – Entwicklung und Design von Wirkstoffen, Medikamenten-Taxis, Darreichungsformen,...
- Medizinprodukte unter der Lupe – Untersuchen der Zusammensetzung, Wirkung und Eigenschaften von Medizinprodukten an Beispielen von Analgetika, Antazida, Antibiotika.
- Experimentelle Einblicke – Herstellung von Wirkstoffen z.B. ASS, Extraktion von Iod aus Betaisodona, Bestimmung der Konzentration von Wirkstoffen
- Herstellung von Balsalazid- einem Prodrug und Untersuchung seiner fluoreszierenden Eigenschaften
- Alternative Heilmethoden – Homöopathie und Schüßler Salze unter dem wissenschaftlichen Blickwinkel, sowie populäre Social-Media-Mythen und Missbrauch von Medizin

Lernziele:

Fachliche Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- die Entwicklung und das Design von Wirkstoffen verstehen („Vom Molekül zum Medikament“).
- die chemischen Eigenschaften und Wirkungen von Arzneistoffen erkennen, z. B. an Antazida, Analgetika, Antibiotika, Sulfonamide, Desinfektionsmittel, Iod, Prodrugs.
- alternative Heilmethoden wie Homöopathie und Schüßler Salze kritisch aus wissenschaftlicher Sicht einordnen.
- die Zusammensetzung und Wirkung von Medizinprodukten, wie z.B. Eisenprodukten analysieren und bewerten
- die Bedeutung von Antibiotikaresistenz als globale Gesundheitsgefahr einschätzen, sowie Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge anbieten
- Mythen aus Social Media und Missbrauch über Medikamente und Wirkstoffe erkennen und anhand wissenschaftlicher Fakten einordnen.

Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- ✔ praktische Laborfertigkeiten erwerben, z. B. Herstellung von Wirkstoffen, Extraktion von Iod, Bestimmung von Wirkstoffkonzentrationen.
- ✔ analytische Methoden anwenden, um die Wirkung und Zusammensetzung von Wirkstoffen und Medizinprodukten zu prüfen.
- ✔ wissenschaftliche Fragestellungen formulieren, Experimente planen und Ergebnisse dokumentieren.
- ✔ Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch bewerten, z. B. Studien, Fachliteratur und Social Media.

Soziale Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- ✔ Teamarbeit und Kooperation im Labor und bei Projektarbeiten üben.
- ✔ Kommunikationsfähigkeiten entwickeln, z. B. bei Präsentationen von Experimenten oder der Diskussion von Mythen vs. Fakten.
- ✔ kritisches und verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit Medikamenten und Wirkstoffen fördern.

Mögliche Abschlusssaufgabe:

- Sammlung der Protokolle aller durchgeführten Experimente und Aufgabenstellungen

Griechisch-römische Mythologie

Fachzuordnung: Latein
Zielgruppe: 8. Klasse
Leiter:in: Doris Guttman, MEd

Kurzbeschreibung:

Berühmte Helden und Geschichten der griechisch-römischen Mythologie bilden das Kernthema dieses Wahlmoduls. Ziel ist es, Mythen aus dem Werk *Fabulae* des Autors Hygin gemeinsam aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen. Dabei werden Geschichten und Figuren aus dem trojanischen Sagenkreis, wie Achilles und Odysseus, und dem minoischen Sagenkreis, wie Theseus und der Minotaurus, behandelt. Aber auch die Titanen, olympischen Götter und Halbgötter wie Herkules dürfen nicht fehlen. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Rezeption ausgewählter Mythen in Literatur, Film und Kunst.

Die Übersetzungen und Ausarbeitungen werden von den Schüler*innen in einem begleitenden Portfolio gesammelt.

Inhalte:

Übersetzung und Interpretation von...

- Mythen über die Entstehung des Menschen
- Göttersagen
- Mythen aus dem trojanischen Sagenkreis
- Mythen aus dem minoischen Sagenkreis

Auseinandersetzung mit Rezeptionsbeispielen aus den Bereichen...

- Literatur (Romane, Graphic Novels, ...)
- Film (Verfilmungen und Neuadaptionen, ...)
- Kunst (Gemälde, Comics, ...)

Lernziele:

Fachliche Kompetenzen

Die Schüler*innen ...

- können Inhalte griechisch-römischer Mythen wiedergeben.
- können Figuren und Handlungen verschiedenen Sagenkreisen zuordnen und verknüpfen.
- können textsortentypische Merkmale von Mythen benennen.
- können Erzählstrukturen in Mythen erkennen und beschreiben.
- können verschiedene Rezeptionsformen antiker Mythen anhand gewisser Kriterien untersuchen.

Methodische Kompetenzen

Die Schüler*innen...

- können lateinische Originaltexte ins Deutsche übersetzen.
- können unterschiedliche Übersetzungsmethoden nutzen.
- können lateinische Originaltexte und deren Rezeptionsformen vergleichen, analysieren und interpretieren.

- können ihre Erkenntnisse und Deutungen im literarischen Gespräch darlegen und begründen.

Soziale Kompetenz

Die Schüler*innen...

- arbeiten u.a. bei Übersetzungen in Kleingruppen und im Plenum zusammen.
- diskutieren und reflektieren ihre Interpretationen im literarischen Gespräch.
- gehen respektvoll mit unterschiedlichen Ansichten und Werthaltungen um.

Mögliche Abschlusssaufgabe:

- Die Schüler*innen sammeln ihre Ergebnisse (Übersetzungen, Interpretationen, Ausarbeitungen) in einem begleitenden Portfolio.

Analoge Spielentwicklung

Fachzuordnung: Deutsch
Zielgruppe: 8. Klasse
Leiter:in: Doris Guttman, MEd

Kurzbeschreibung:

Egal ob Brettspiel, Strategiespiel oder Escape-Spiel: Dieses Wahlmodul beschäftigt sich mit der Entwicklung analoger Spiele. Ziel ist es, dass jede*r Schüler*in am Ende des Semesters sein* ihr eigenes Spiel vorstellt.

Dabei durchlaufen wir Schritt für Schritt die einzelnen Phasen der Spielentwicklung: Ausgehend von beliebten Spielen wird eine Ideensammlung angelegt und ein Spielentwurf für ein eigenes Spiel erarbeitet. Danach wird ein Prototyp des Spiels angefertigt. Nach dem Probespiel und der Feedbackrunde folgt die Überarbeitung des Spielentwurfs. Die letzten Schritte sind das Verfassen der Spielregeln und das Spieldesign.

Am Ende des Wahlmoduls stellen die Schüler*innen ihr eigenes Spiel vor und reflektieren den Entwicklungsprozess.

Inhalte:

Entwicklung eines analogen Spiels anhand folgender Schritte:

- Anlegen einer Ideensammlung
- Spielentwurf erarbeiten
- Prototyp des Spiels anfertigen
- Probespiel und Feedbackrunde
- Überarbeitung des Erstentwurfs
- Verfassen der Spielregeln
- Spieldesign

Lernziele:

Fachliche Kompetenzen

Die Schüler*innen ...

- können analoge Spiele hinsichtlich Spielmechanik, Zielsetzung, Regeln und Spielbalance analysieren und vergleichen.
- können eigenständig Spielideen entwickeln und diese in einen strukturierten Spielentwurf umsetzen.
- können Spielmechaniken planen und gestalten.
- können Prototypen analoger Spiele unter Berücksichtigung von Material, Funktionalität und Zielgruppe erstellen.
- können Spiele systematisch testen, Feedback auswerten und Spielkonzepte gezielt überarbeiten.
- können verständliche und präzise Spielregeln verfassen.
- können das Spieldesign funktional und ansprechend gestalten.

Methodische Kompetenzen

Die Schüler*innen...

- können einen komplexen Entwicklungsprozess in sinnvolle Arbeitsschritte gliedern und diese eigenständig planen und umsetzen.

- können Methoden der Ideensammlung anwenden und Ideen in konkrete, umsetzbare Spielkonzepte übertragen.
- können konstruktives Feedback formulieren, Feedback annehmen und dieses reflektiert in die Weiterentwicklung ihres Spiels einbeziehen.
- können Entwicklungsprozesse nachvollziehbar dokumentieren und ihr Produkt sowie den Arbeitsweg strukturiert präsentieren.

Soziale Kompetenz

Die Schüler*innen...

- arbeiten in Feedbackrunden zusammen, testen gegenseitig ihre Spiele und lernen, konstruktive Rückmeldungen zu geben und anzunehmen.
- üben durch das Erklären von Spielideen, das Formulieren klarer Spielregeln und die Präsentation des eigenen Spiels, ihre Gedanken verständlich und adressatengerecht auszudrücken.
- formulieren Kritik sachlich, berücksichtigen unterschiedliche Perspektiven und reflektieren den eigenen Entwicklungsprozess kritisch.

Mögliche Abschlusssaufgabe:

- Die Schüler*innen stellen ihr eigenes Spiel vor und reflektieren den Entwicklungsprozess.

Meine Finanzen im Griff! – Vorsorgen für morgen

Fachzuordnung: **GWB**
Zielgruppe: **8.Klassen**
Leiter:in: **GWB - Team**

Kurzbeschreibung:

Kann ich mir ein Eigenheim/Wohnungseigentum leisten? Wie kann ich unternehmerische Ideen oder meine Pension mitfinanzieren?

Wir tauchen ein in Bereiche der Sozialpolitik, der Banken- und Finanzwelt und beschäftigen uns mit Finanzierungsmöglichkeiten und wirtschaftsethischen Fragen dazu

Inhalte:

- Zukünftiges Wohnungseigentum/Eigenheim/Unternehmensidee – wie finanzierbar?
 - Wertpapiere – Börse, Aktien
 - Crowdfunding
 - Kryptowährung
- Wirtschaftsethische Betrachtungsweisen

Lernziele:

Die Schüler:innen ...

- erwerben Einblicke in das Wesen der Sozialversicherung, verschiedene Versicherungen und Wertpapiere zu unterscheiden sowie Kryptowährungen kennen. Auch erhalten sie ein Verständnis für das Thema Crowdfunding, genossenschaftliche Vereinigungen als alternative Finanzierungsformen.
- können fundierte Entscheidungen hinsichtlich einer längerfristigen monetären Lebensplanung treffen, selbständig Kredite verhandeln, Wertpapierarten hinsichtlich ihres Anlagerisikos und ihrer ethischen Einstufung einschätzen. Sie entwickeln ein Verständnis für kurz-, mittel-, längerfristige Investitionen/Finanzierungen, und erwerben Handlungsfähigkeit im Bereich ihrer persönlichen Finanzen.
- lernen zu erkennen, dass ihre Finanzentscheidungen auch (globale) sozio-ökonomische Auswirkungen haben. In Workshops festigen sie ihre Teamfähigkeit und sie schulen ihr kritisches Denken im Rahmen von Fachvorträgen.

Mögliche Abschlussaufgabe:

- Erstellung einer Finanzplanung für ein individuelles Beispielprojekt (zB Bau eines Eigenheimes, Anschaffung einer Wohnung)
- Präsentation und Reflexion

Filmmusik

Fachzuordnung: [MU-]
Zielgruppe: [8. Klasse]
Leiter:in: [Ingrid Hahn]

Kurzbeschreibung:

Im Modul *Filmmusik* beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der musikalischen Gestaltung im Film – von der Stummfilmzeit bis hin zu modernen, computergestützten Kompositionen. Dabei analysieren wir ausgewählte Leitmotive aus bekannten Filmen und lernen verschiedene Techniken der Filmmusikkomposition kennen. Außerdem wählen die Schülerinnen und Schüler einen eigenen Film aus, in dem sie gezielt eingesetzte Film- und Filmmusiktechniken untersuchen und deren Wirkung reflektieren. Auch bedeutende Komponistinnen und Komponisten – etwa Hans Zimmer – stehen im Mittelpunkt. Abschließend entwerfen wir eine eigene kurze Filmmusiksequenz.

Inhalte:

- Infos zur Entwicklung der Filmmusik
- Techniken der Filmvertonung (Underscoring, Mood-Technik, Kontrapunktierung, Leitmotiv-Technik) jeweils mit Beispielen
- Filmmusik-Komposition heute, Hans Zimmer
- Funktion von Musik
- Filmanalyse
- Arbeit mit dem Movie Master

Lernziele:

Fachliche Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler kennen die historische Entwicklung der Filmmusik vom Stummfilm bis zur digitalen Komposition.
- Sie können Leitmotive und ihre Funktionen in verschiedenen Filmszenen erkennen und beschreiben.
- Sie kennen zentrale Techniken der Filmmusikkomposition (z. B. Leitmotivtechnik, Underscoring, Mood-Technik, digitale Arrangements).
- Sie können bedeutende Filmmusikkomponistinnen und -komponisten – wie etwa Hans Zimmer – einordnen und deren Stilmerkmale erläutern.

Methodische Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler analysieren Filmszenen hinsichtlich ihrer musikalischen Gestaltung und setzen geeignete Analysemethoden ein.
- Die Schülerinnen und Schüler wählen selbstständig einen Film aus und planen eigenverantwortlich ihren Analyseprozess.

- Sie wenden geeignete Methoden der Filmmusik- und Filmanalyse an (z. B. Identifikation von Leitmotiven, Analyse von Bild-Ton-Beziehungen, Wirkung der Musik auf die Szene).

Soziale Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten kooperativ in Gruppen, tauschen Analyseergebnisse aus und unterstützen sich gegenseitig bei der Interpretation von Filmszenen.
- Sie übernehmen Verantwortung im Gruppenprozess (z. B. Rollenverteilung, Präsentation, Zeitmanagement).
- Sie respektieren unterschiedliche ästhetische Wahrnehmungen und Meinungen zu Filmen und musikalischen Gestaltungen.

Mögliche Abschlussaufgabe:

- Präsentation der eigenen Filmanalyse und Filmmusiksequenz.

EPIC: Das Musical

Fachzuordnung: [MU-]
Zielgruppe: [8.Klassen]
Leiter:in: [Ingrid Hahn]

Kurzbeschreibung:

„EPIC: The Musical“ ist ein neunteiliges Album-Musical des puertoricanischen Songwriters Jorge Rivera-Herrans, das die Geschichte von Odysseus' Heimkehr nach dem Trojanischen Krieg auf moderne Weise nacherzählt.

EPIC ist ein ambitioniertes, von griechischer Mythologie und Popkultur inspiriertes Musical, das seine Reise durch Social Media nahm und von einer großen Fangemeinde für seine emotionale Tiefe und narrative Komplexität gefeiert wird.

Inhalte:

- Es soll aus dem „Original-Musical“ eine „Short Form“ des Musicals kreiert werden. Einige Lieder müssen ausgewählt, andere wiederum ausgespart werden, um insgesamt eine in einem Semester machbare Musical-Version zu erhalten. Es müssen sowohl die Lieder „heruntergehört“ wie auch eine machbare Form der Begleitung gefunden werden. Am Ende des Semesters ist eine Aufführung oder ein Video als Präsentation angedacht.

Lernziele:

Die Schüler:innen ...

- ...lernen sich auf Wichtiges einer Handlung zu fokussieren.
- ...lernen Lieder, die sie vom Hören her kennen, für sich zu adaptieren, die harmonische Struktur der Songs zu erfassen und ihre eigene Interpretation zu finden. Nicht alles wird wie im Original umsetzbar sein. Nur durch fachliche Kompetenz können individuelle Lösungen gefunden werden. [fachliche Kompetenzen]
- ...lernen Gehörbildung in der Praxis: Intervallfeinbestimmung, Akkordlehre, Rhythmus und Melodie erfassen, niederschreiben, und umsetzen können sind Voraussetzungen für dieses Projekt und werden in der Arbeit an diesem Projekt vertieft. [methodische Kompetenzen]
- ...eine eigene Version eines Musicals zu erfinden, erfordert ein gemeinsames Arbeiten, Toleranz für andere Meinungen und Zusammenarbeit bei Schwierigkeiten in der Umsetzung. [soziale Kompetenzen]

Mögliche Abschlussaufgabe:

- Nach Möglichkeit ist eine abschließende Präsentation oder Aufführung des Projekts geplant.

América Latina

Ein Kontinent in Bildern und Geschichten

Fachzuordnung: Spanisch
Zielgruppe: 8. Klassen
Leiterin: Mag. Ulrike Haider

Kurzbeschreibung

In diesem Wahlmodul setzen wir uns mit der Geschichte und Gegenwart Lateinamerikas auseinander. Anhand ausgewählter historischer Ereignisse und prägender Persönlichkeiten lernen wir zentrale Entwicklungen des Kontinents kennen. Filme und Filmausschnitte unterstützen den Zugang zu Themen wie der Entdeckung Amerikas, den Hochkulturen der Maya und Inka sowie zur neueren Geschichte einzelner Länder. Dabei vertiefen wir das Hör- und Leseverstehen und üben das Sprechen und Präsentieren auf Spanisch.

Inhalte

- **Lateinamerika im Überblick:** Länder, Regionen, historische Grundlagen (Entdeckung Amerikas, Maya- und Inkakultur)
- **Geschichte einzelner Länder:** Arbeit mit ausgewählten Texten, Liedern und Filmen, z. B. *Machuca* (Chile)
- **Prägende Persönlichkeiten:** Persönlichkeiten aus Politik, Literatur, Musik, Kunst und Sport; Auszüge aus Filmporträts über Ernesto „Che“ Guevara (Argentinien) und Frida Kahlo (Mexiko)
- **Vergangenheit und Gegenwart:** Einblicke in gesellschaftliche Entwicklungen, Migration und Drogenhandel

Lernziele

Die Schüler:innen ...

- gewinnen Einblicke in die Geschichte und kulturelle Vielfalt Lateinamerikas
- lernen zentrale historische Ereignisse und Persönlichkeiten kennen
- verstehen ausgewählte Inhalte aus Filmen und Texten
- lernen, über historische und gesellschaftliche Themen zu sprechen
- gestalten Porträts wichtiger Persönlichkeiten und stellen diese vor

Abschlussaufgabe

Vorstellung einer lateinamerikanischen Persönlichkeit und ihrer Bedeutung

Nur für Spanischschüler:innen wählbar!

Linguae romanae – Die Welt der romanischen Sprachen

Fachzuordnung: Spanisch / Romanistik
Zielgruppe: 8. Klassen
Leiter:in: Julia Haunschmidt-Hannl

Kurzbeschreibung:

Ein Einblick in die faszinierende Vielfalt der romanischen Sprachen: Wir erforschen ihre gemeinsamen Wurzeln, charakteristischen Unterschiede und spannende Phänomene – bis hin zu einem kleinen praktischen Einstieg in eine romanische Sprache. Das Modul steht allen offen, unabhängig davon, ob als Hauptfach Französisch, Latein oder Spanisch gewählt wurde.

Inhalte:

- Grundbegriffe und historische Entwicklung der (romanischen) Linguistik
- Vom Latein zu den neulateinischen Sprachen
- Sprachporträts der romanischen Sprachen
- Minikurs in einer romanischen Sprache (Französisch, Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch, je nach Vorkenntnissen der Teilnehmer:innen)

Lernziele:

Die Schüler:innen ...

Fachliche Kompetenzen

- kennen zentrale Begriffe der (romanischen) Linguistik.
- verstehen die Entwicklung vom Latein zu den romanischen Sprachen.
- erkennen Merkmale ausgewählter romanischer Sprachen.

Methodische Kompetenzen

- vergleichen einfache sprachliche Beispiele.
- erstellen kurze Sprachporträts.
- wenden Grundbegriffe auf Beispiele an.

Soziale Kompetenzen

- arbeiten kooperativ in Gruppen.
 - präsentieren Ergebnisse kurz und verständlich.
 - gehen respektvoll mit sprachlicher Vielfalt um.
-

Happy Mind – Mentale Gesundheit, Glück & Achtsamkeit im Alltag

Fachzuordnung: Ethik / Psychologie / Persönlichkeitsbildung

Zielgruppe: 8. Klassen

Leiter:in: Julia Haunschmidt-Hannl

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

Kurzbeschreibung:

In diesem Modul entwickeln die Schüler:innen ihre Resilienz, stärken ihre mentale Gesundheit und beschäftigen sich mit Themen wie Glück, Sinn und Herausforderungen im Alltag. Übungen aus der Positiven Psychologie, Achtsamkeit und Selbstmitgefühl stehen im Zentrum.

Inhalte:

- Resilienz („Stehaufmännchen-Effekt“)
- Glück, Sinn und Positive Psychologie (inkl. PERMA¹ & Charakterstärken)
- Humor als Lebensressource und Bewältigungsstrategie
- Mental Health, Stressbewältigung und Umgang mit Herausforderungen
- Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Entspannung
- IDGs – Inner Development Goals²
- Praktische Übungen zur Selbstfürsorge und Persönlichkeitsstärkung

Lernziele: Die Schüler:innen ...

fachliche Kompetenzen

- verstehen grundlegende Konzepte der Positiven Psychologie, Resilienz und Mental Health.
- erkennen Einflussfaktoren von Glück, Sinn und innerer Stärke.
- unterscheiden zwischen innerer Widerstandskraft und toxischer Positivität.

methodische Kompetenzen

- wenden Achtsamkeits-, Reflexions- und Entspannungstechniken an.
- nutzen Tools zur Stressregulation und Selbststeuerung.
- führen Aufgaben zur Persönlichkeitsentwicklung durch.

soziale Kompetenzen

- entwickeln Empathie und Selbstmitgefühl.
- stärken Kommunikation, Selbstwahrnehmung und konstruktiven Umgang mit Herausforderungen.

Semesterprojekt: Führen eines "Glücks- und Dankbarkeitstagebuchs"

¹ Positive Emotions, Engagement, Relationships, Meaning, Accomplishment

² Sein, Denken, Beziehung, Zusammenarbeit, Handeln

Vorbereitungskurs MedAT

Fachzuordnung: Biologie
Zielgruppe: 8. Klassen Sommersemester
Leiter:in: Mag. Evelyn Heigl

Kurzbeschreibung:

In diesem Modul geht es um den Aufbau und die verschiedenen Inhalte, die beim medizinischen Aufnahmetest – MedAT – in Österreich geprüft werden. Der Kurs ist kostenpflichtig, da mit der Lernplattform studymed gearbeitet wird und nur zu empfehlen, wenn auch die Matura in Biologie abgelegt wird. Der Kurs ist kein Garant für ein Bestehen des Aufnahmetests.

Inhalte:

- Die Inhalte sind Teilbereiche des medizinischen Aufnahmetests MedAT:
 - **Kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten**
Figuren zusammensetzen, Zahlenfolgen, Gedächtnis & Merkfähigkeit, Wortflüssigkeit, Implikationen erkennen
 - **Textverständnis**
Prüfung des Leseverständnisses anhand wissenschaftsnaher Texte
 - **Naturwissenschaftlicher Wissenstest**
Biologie, Chemie, Physik, Mathematik
 - **Sozial-emotionale Kompetenzen**
Emotionen erkennen, Soziales Entscheiden, Empathie

Lernziele:

Die Schüler:innen erwerben und vertiefen

- fachliche Kompetenzen vor allem in Biologie, aber auch in Chemie und Physik. Die Inhalte sind auf die Prüfung abgestimmt.
- methodische Strategien über richtiges Lernen und trainieren bereits erworbene Fähigkeiten.
- Wissen und Verständnis für ein soziales Miteinander im Kontext einer Prüfungsvorbereitung. Sie lernen, wie gemeinsames Lernen produktiv gestaltet und organisiert werden kann.

Mögliche Abschlusssaufgabe:

- Probeprüfungen MedAT an der Schule (Achtung: Beurteilungsrelevant)
- Durchführung des MedAT an einer der medizinischen Fakultäten in Österreich

Medizinischer Alltag

Fachzuordnung: Biologie
Zielgruppe: 8. Klassen Wintersemester
Leiter:in: Mag. Evelyn Heigl

Kurzbeschreibung:

In diesem Modul geht es um die Diagnostik und Therapie verschiedener Erkrankungen. Weiters werden verschiedene Berufsgruppen im medizinischen Bereich bearbeitet. Ein wesentlicher Bestandteil sind Lehrausgänge, die auch in den freien Nachmittag reichen können. Die Bereitschaft und zeitlichen Ressourcen sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Inhalte:

- Medizinische Diagnostik
- Therapieprinzipien und Möglichkeiten
- Laborbefundung
- Pathohistologie
- Ausbildungen und Aufgabenfelder verschiedener medizinischer Berufsgruppen

Lernziele:

Die Schüler:innen erwerben

- Wissen über diagnostische und therapeutische Verfahren in der Medizin, Wissen über Ausbildungsmöglichkeiten nach der Matura (fachliche Kompetenzen)
- Fertigkeiten zur Diagnostik von Erkrankungen (methodische Kompetenzen)
- Kommunikationsstrategien für die Anamnese (ärztliches Gespräch), Erstellen und Durchführen eines Interviews (soziale Kompetenzen)

Mögliche Abschlussaufgabe:

- Projektpräsentationen
- Portfolio

Mut zum Lampenfieber!

Fachzuordnung: Musik
Zielgruppe: 8. Klasse
Leiter:in: Jakob Hiemetsberger

Kurzbeschreibung:

Das Wahlmodul legt den Schwerpunkt auf den Umgang mit Lampenfieber, praktisches Auftrittstraining, körperliche und stimmliche Übungen sowie das bewusste Erleben von Auftrittssituationen. Durch aktives Tun, Ausprobieren und Wiederholen werden Sicherheit, Präsenz und Ausdruck gestärkt. Die Inhalte sind sowohl auf musikalische als auch auf nicht-musikalische Auftrittssituationen ausgerichtet. Wir werden merken: Lampenfieber ist nicht nur eine Barriere, sondern auch eine Chance!

Inhalte:

- Praktisches Erproben von Atem-, Konzentrations- und Fokustechniken zur Beruhigung vor einem Auftritt/Präsentation
- Entwicklung persönlicher Routinen und Strategien zur Vorbereitung auf einen Auftritt/Präsentation
- Training von Körpersprache, Gestik, Mimik und Blickkontakt für eine(n) wirkungsvolle Auftritt/Präsentation
- Übungen zur stimmlichen Präsenz, Verständlichkeit, Lautstärke, Tempo und Ausdruck im Auftritt/Präsentation
- Erleben und Ausprobieren von Bewegung, Raumgestaltung und Auftrittswegen bei Auftritt/Präsentation
- Praktisches Üben von Auftritt/Präsentation-Situationen in musikalischen und nicht-musikalischen Kontexten
- Reflexion der eigenen Wirkung und Sicherung des Lernerfolgs durch Feedback und Videoanalyse von Auftritt/Präsentation

Lernziele:

▪ Fachliche Kompetenzen

- Körperliche und stimmliche Übungen zur Vorbereitung auf Auftritt/Präsentation
- Verbessern der Bühnenpräsenz und Wirkung während des Auftritts/Präsentation
- Bewusstes Umgehen mit Nervosität während des Auftritts/Präsentation
- Gestalten von Auftritt/Präsentation-Situationen im musikalischen und nicht-musikalischen Kontext

▪ **Methodische Kompetenzen**

- Gezieltes Einsetzen erlernter Übungen in unterschiedlichen Auftritt/Präsentation-Situationen
- Reflektieren eigener Erfahrungen während Auftritt/Präsentation anhand praktischer Kriterien
- Weiterentwickeln des eigenen Auftritts/Präsentation-Kompetenz durch Feedback

▪ **Soziale Kompetenzen**

- Arbeiten in der Gruppe bei gemeinsamen Übungen
- Konstruktives Geben und Annehmen von Feedback zu einem Auftritt/Präsentation
- Unterstützendes Verhalten in Auftritt/Präsentation-Situationen anderer
- Stärkung von Selbstvertrauen und Sicherheit in Auftritt/Präsentation-Situationen

Mögliche Abschlussaufgabe:

- Planung und Durchführung eines kurzen Auftritts/Präsentation im musikalischen oder nicht-musikalischen Kontext unter bewusster Anwendung der im Modul erarbeiteten Übungen und Techniken
- Schriftliche und videogestützte Reflexion des eigenen Auftritts-/Präsentationsverhaltens

Lernen durch Engagement

Fachzuordnung: Ethik
Zielgruppe: 8. Klasse
Leiterin: Spanyar

Kurzbeschreibung:

In diesem Modul geht es um gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung. Die Schüler:innen überlegen, wo in der Gemeinde aktuell Unterstützung nötig ist, prüfen ihre eigenen Stärken und finden einen Bereich, in dem sie etwas beitragen können. Daraus soll dann ein Projekt entstehen, das in Gruppen geplant, durchgeführt und reflektiert wird.

Inhalte:

- Recherche – Wo besteht aktuell Handlungsbedarf im Umfeld?
- Projektplanung
- Zusammenarbeit mit anderen Projektpartner:innen
- Umsetzung des Projektes
- Begleitende Dokumentation und Reflexion

Lernziele:

Fachliche Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- können aktuellen Handlungsbedarf in ihrem Umfeld recherchieren und identifizieren.
- formulieren klare Ziele und Teilziele für ein soziales Projekt und beschreiben dessen Relevanz für die Gemeinschaft.
- kennen grundlegende ethische Prinzipien des Handelns im Gemeinwohl (Fairness, Transparenz, Respekt vor Verschiedenheit) und wenden sie bei der Projektplanung an.
- können eine einfache Projektdokumentation erstellen (Plan, Zielgruppe, Ressourcen, Zeitplan) und diese sinnvoll reflektieren.

Methodische Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- können ein soziales Projekt von der Idee bis zur Umsetzung planen (Projektplan erstellen, Meilensteine festlegen).
- arbeiten eigenständig oder in Kooperation mit Projektpartner:innen, koordinieren Aufgaben und treffen sinnvolle Absprachen.
- nutzen einfache Planungswerkzeuge (Checklisten, Zeitpläne, Ressourcenlisten).
- führen Reflexionen durch (Zwischen- und Abschlussreflexion) und leiten daraus Verbesserungen ab.
- dokumentieren den Prozess nachvollziehbar (Planung, Durchführung, Ergebnisse, Feedback).

Soziale Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- arbeiten kooperativ in Gruppen.
- kommunizieren klar, respektvoll und konstruktiv mit Projektpartner:innen bzw. in der Gruppe und schließen mit ihnen Vereinbarungen rund um das Projekt ab.
- übernehmen Verantwortung für sich selbst (Termine, Aufgaben) und für andere.
- entwickeln Empathie, berücksichtigen Perspektiven anderer und integrieren deren Bedürfnisse in die Projektgestaltung.
- reflektieren ihre eigene Rolle im Team und lernen mit Feedback umzugehen.

Mögliche Abschlusssaufgabe:

- Durchführung des geplanten sozialen Projekts und Dokumentation der Planung von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

Journalistisches Schreiben

Fachzuordnung: Deutsch
Zielgruppe: 8. Klasse
Leiterin: Spanyar

Kurzbeschreibung:

Journalistisches Schreiben für Zeitungen und Social Media steht in diesem Wahlmodul im Vordergrund. Die Gruppe bildet ein Redaktionsteam, gestaltet, überarbeitet und veröffentlicht gemeinsam Beiträge. Außerdem werden Beiträge von lokalen Journalist:innen und deren tägliche Arbeit analysiert und somit ein Einblick in die Welt des Journalismus gewonnen.

Inhalte:

- Journalistische Beiträge gestalten (Zeitung, Social Media)
- Journalistische Beiträge analysieren
- Ein Redaktionsteam bilden und unterschiedliche Aufgaben übernehmen
- Fragen an lokale Journalisten und Zeitungen stellen

Lernziele:

Fachliche Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- Wissen wie journalistisches Schreiben in unterschiedlichen Medien funktioniert.
- Können unterschiedliche Formate unterscheiden z.B. Nachrichten, Interviews, Reportagen, Blogbeiträge, Social Media Beiträge
- Können ihren Schreibstil je nach Zielgruppe anpassen.
- Kennen den Presse Ehrenkodex und achten beim Schreiben auf dessen Einhaltung.

Methodische Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- Recherchieren Informationen für ihre Beiträge.
- Prüfen diese Informationen auf Aktualität und Richtigkeit.
- Können diese Informationen für unterschiedliche Medien wie Zeitung oder Social Media aufbereiten.
- Präsentieren diese Beiträge dem Redaktionsteam für die Veröffentlichung.
- Setzen sich gemeinsam realistische Deadlines und verteilen die Aufgaben im Reaktionsteam.

Soziale Kompetenzen

Die Schüler:innen ...

- Arbeiten kooperativ in einem Redaktionsteam und übernehmen unterschiedliche Aufgabenbereiche.

- Übernehmen Verantwortung für die pünktliche Abgabe der vereinbarten Beiträge.
- Geben gegenseitig konstruktives Feedback zu den journalistischen Beiträgen.
- Können mit unterschiedlichen Meinungen umgehen und sachliche Diskussionen zum Thema führen.
- Reflektieren die Arbeit im Redaktionsteam nach einer gewissen Zeit im Hinblick auf Lernfortschritte, Stärken und Verbesserungspotenziale.

Mögliche Abschlussaufgabe:

- Eine Sammlung eigener Zeitungs- und Social Media-Beiträge.

Philosophieren mit Filmen

Fachzuordnung: PuP
Zielgruppe: 8. Klasse
Leiter:in: Mag. Thomastik Christa

Kurzbeschreibung: Philosophieren mit Filmen

Anhand von Spielfilmen werden die vier philosophischen Grundfragen des bedeutenden Philosophen Immanuel Kant erörtert, diskutiert, reflektiert und die Themen des philosophischen Regelunterrichts somit vertieft. Diese Grundfragen lauten: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch?

Inhalte:

Fachliche, inhaltliche Ergänzungen, Diskussion, Reflexion von entsprechenden philosophischen Inhalten der ausgewählten Filme.

Lernziele:

Die Schüler:innen ...

- [fachliche Kompetenzen] Die Schüler:innen können anhand der ausgewählten Filme die philosophischen Grundfragen nach Immanuel Kant erörtern und reflektieren. Das Modul dient auch der Vertiefung der Themenbereiche des philosophischen Regelunterrichts, widmet sich den Grundlagen der Erkenntnistheorie, der Ethik, der philosophischen Anthropologie und der Religionsphilosophie.
- [methodische Kompetenzen] Die Schüler:innen lernen Filme zu analysieren, zu reflektieren und erkennen in Spielfilmen deren philosophisches Potential. Sie lernen philosophische Fragen zu stellen, zu argumentieren und setzen sich mit möglichen philosophischen Antworten, Ansichten auseinander.
- [soziale Kompetenzen] Die Schüler:innen diskutieren in der gemeinsamen Gruppe aber auch in Kleingruppen, sie tauschen sich aus, reflektieren und respektieren Meinungen und Ansichten.

Mögliche Abschlusssaufgabe:

- [Vorschläge] Abgabe eines Portfolios mit ausgearbeiteten Aufgabenstellungen, Filmanalysen, Filmzusammenfassungen, Fachwissen sowie Reflexionsaufgaben pro Kleingruppe.

Presentation Skills

Fachzuordnung: [Englisch]

Zielgruppe: [8. Klassen]

Leiter:in: [Wahlmüller]

Kurzbeschreibung:

In diesem Kurs entwickeln die Schüler:innen ihre Präsentationskompetenzen weiter. Sie lernen, Präsentationen klar zu strukturieren, Inhalte verständlich aufzubereiten und Präsentationsmedien wie PowerPoint sinnvoll einzusetzen. Durch regelmäßige Präsentationen und gegenseitiges Feedback reflektieren sie ihre Leistungen und verbessern ihr Auftreten sowie ihre Präsentationsfähigkeiten.

Inhalte:

Die Themen die wir behandeln sind vollkommen unterschiedlich und können von alltäglichen Themen aus dem privaten, sozialen, schulischen, politischen bis hin zu rechtlichen Bereichen sein.

Presentation Skills:

- Wie sieht eine gute PowerPoint aus?
- Wie strukturiere ich eine Präsentation?
- Wie präsentiere ich die Inhalte sowie mich selbst am besten?
- Wie gehe ich mit Nervosität um?
- Wie gebe ich richtig Feedback?

Lernziele:

Fachliche Kompetenzen

- Erweiterung und sichere Anwendung des englischen Wortschatzes
- Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit und Sprachflüssigkeit
- Kenntnis verschiedener Präsentationsformen
- Zielgerichteter Einsatz von Präsentationsmedien (z. B. PowerPoint)

Methodische Kompetenzen

- Planung, Strukturierung und Durchführung von Präsentationen
- Kritische Analyse von Präsentationen
- Geben und Annehmen konstruktiven Feedbacks
- Selbstreflexion und kontinuierliche Verbesserung der eigenen Leistung

Soziale Kompetenzen

- Teamarbeit und kooperative Vorbereitung von Präsentationen
- Respektvoller Umgang mit unterschiedlichen Meinungen
- Aktives Zuhören und wertschätzende Kommunikation
- Selbstsicheres Auftreten vor Gruppen
- Stärkung von Empathie, Kritikfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Mögliche Abschlussaufgabe:

Präsentation eines selbstgewählten Themas für 20min inklusive schriftlichem Feedback.

English Communication: Discussion and Debate

Fachzuordnung: [Englisch]

Zielgruppe: [8. Klassen]

Leiter:in: [Wahlmüller]

Kurzbeschreibung:

In diesem Kurs verbessern die Schüler:innen ihre mündlichen Kommunikationsfähigkeiten in englischer Sprache und lernen, sich in unterschiedlichen Gesprächs- und Redesituationen sicher auszudrücken. Im ersten Teil liegt der Schwerpunkt auf Diskussionen und Debatten. Hier probieren wir verschiedene englischsprachige Debattenformate (z.b. *Presidential Debate*), und trainieren dabei Argumentationsfähigkeit, Sprachflüssigkeit und spontanes Reagieren.

Inhalte:

Die Themen die wir behandeln sind vollkommen unterschiedlich und können von alltäglichen Themen aus dem privaten, sozialen, schulischen, politischen bis hin zu rechtlichen Bereichen sein.

Debates:

- Presidential Debate
- Policy Debate
- Parliamentary Debate
- Spontaneous Argumentation
- British Parliamentary Debate

Lernziele:

Fachliche Kompetenzen

- Erweiterung und sichere Anwendung des englischen Wortschatzes
- Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit und Sprachflüssigkeit
- Strukturierter Aufbau von Argumenten und Redebeiträgen in englischer Sprache
- Kenntnis verschiedener Debattenformate

Methodische Kompetenzen

- Planung, Strukturierung und Durchführung von Debatten
- Argumentations- und Diskussionstechniken
- Kritische Analyse von Debattenbeiträgen
- Geben und Annehmen konstruktiven Feedbacks
- Selbstreflexion und kontinuierliche Verbesserung der eigenen Leistung

Soziale Kompetenzen

- Teamarbeit und kooperative Vorbereitung von Debatten
- Respektvoller Umgang mit unterschiedlichen Meinungen
- Aktives Zuhören und wertschätzende Kommunikation
- Selbstsicheres Auftreten vor Gruppen
- Stärkung von Empathie, Kritikfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Mögliche Abschlussaufgabe:

Abhaltung einer British Parliamentary Debate zu einem kontroversen (tagesaktuellem) Thema und schriftliches Feedback.

Geld und Wirtschaft im Alltag

Fachzuordnung: **GWB**
Zielgruppe: **8. Klassen**
Leiter:in: **Ulrike Weinberger**

Kurzbeschreibung:

Im Wahlmodul *Geld und Wirtschaft im Alltag* erwerben Schüler:innen grundlegendes Orientierungswissen zu Einkommen, Steuern und persönlicher Finanzplanung in Österreich. Wir behandeln u. a. Arten von Einkommen, die Arbeitnehmerveranlagung (FinanzOnline), Grundlagen des Zahlungsverkehrs sowie die Rolle von Banken und Finanzdienstleistern. Anwendungsaufgaben und Fallbeispiele aus der Lebenswelt der Schüler:innen stehen im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Haushaltsrechnung
- Arten von Einkommen, Regelmäßiges/unregelmäßiges Einkommen und soziale Absicherung
- Arbeitnehmerveranlagung in Österreich
- Zahlungsverkehr und Banken, Kreditarten und Versicherungen

Lernziele:

Die Schüler:innen ...

- [fachliche Kompetenzen]
 - ...nennen und beschreiben wichtiger Akteure einer Volkswirtschaft.
 - ...unterscheiden Steuern und Abgaben im Privat- und Kommerzbereich.
 - ...analysieren die Funktion und den Nutzen von Banken und Finanzdienstleistern.
- [methodische Kompetenzen]
 - ...unterscheiden Arten von Einkommen und erörtern deren Relevanz in ihrer eigenen Lebenswelt.
 - ...erläutern die Relevanz der Arbeitnehmerveranlagung und charakterisieren die wichtigsten Bereiche.
 - ...vergleichen Zahlungsverkehr- und Anlageprodukte aus dem Finanzbereich.
- [soziale Kompetenzen]
 - ...erarbeiten kooperativ neue Lerninhalte und tauschen sich aus.
 - ...kommunizieren Ideen und Gedanken klar.
 - ...reflektieren ihre Stellung in ihrer eigenen Lebenswelt.
 - ...präsentieren Ergebnisse strukturiert und begründen Entscheidungen anhand von Kriterien.

Mögliche Abschlussaufgabe:

- Sammlung der Erarbeiteten Inhalte in einem Kompetenz-Portfolio mit Checklisten, Fallanalysen und Reflexionen.